

Hinweise zum Ausfüllen der Preisblätter und Kalkulationsdateien

Ihr Angebot erstellen Sie bitte mit Hilfe der bereitgestellten Kalkulationsdateien.

Der Bieter hat nur mit solchen Leistungswerten zu kalkulieren, für deren Umsetzbarkeit er garantieren kann.

Die Ermittlung der Preise und Stundenverrechnungssätze nehmen Sie in den jeweiligen Kalkulationsdateien vor.

Grundlage stellt der zurzeit gültige Lohntarifvertrag des Gebäudereiniger – Handwerks da.

In den „Kalkulationsdateien Spalte „LW“ ermitteln Sie die Werte der zu erbringenden Leistung (Quadratmeter pro Stunde) pro Raum.

Eintragungen dürfen nur in den grau markierten Zellen vorgenommen werden!

Die Einzelergebnisse werden automatisch errechnet.

Die ausgewiesenen Jahreskosten pro Objekt sind Nettobeträge. Diese Werte werden automatisch in die entsprechenden Felder des Blattes „Preis- und Stundenübersicht“ übernommen. Die in den einzelnen Kalkulationsblättern ermittelten Produktivstunden jährlich werden in das Blatt „Preis- und Stundenübersicht“ übernommen.

Erläuterungen zu den Reinigungstagen

Bei der Festlegung der Reinigungstage im Jahr berücksichtigt der AG die durchschnittlich planbaren Arbeitstage im Zeitraum vom 01.11.2026 bis 31.10.2028. Entsprechend werden in den Kalkulationstabellen nachfolgende Werte bindend zu Grunde gelegt. Der AG ist unter Ankündigung einer 14 tätigen Vorlaufzeit jederzeit berechtigt, den Anforderungen entsprechend den Reinigungssturnus in den verschiedenen Nutzungsarten zu erhöhen bzw. zu minimieren.

5,0 x wöchentlich = Faktor 250,00 Tage / Jahr

3,0 x wöchentlich = Faktor 150,00 Tage / Jahr

2,5 x wöchentlich = Faktor 125,00 Tage / Jahr

2,0 x wöchentlich = Faktor 100,00 Tage / Jahr

1,0 x wöchentlich = Faktor 50,00 Tage / Jahr

1,0 x Monat = Faktor 12,00 Tage / Jahr

Der AG stimmt in Verbindung mit dem AN ab, inwieweit weitere nicht vorhersehbare Schließzeiten bei Bedarf entsprechend angepasst werden.

Kalkulatorische Leistungsobergrenzen (qm / Stunde)

Für die Intensivreinigung der Gästezimmer nach Auszug legt der AG verbindliche Leistungsobergrenzen fest. Die Werte resultieren aus Erfahrungen der letzten Jahre.

Eine Überschreitung auch nur eines einzelnen Wertes führt zum Ausschluss aus dem Verfahren.

Gästehaus 1 und 2

	<u>RG „GZ“</u>	<u>RG „S“</u>
Zimmer 102 - 113	50 qm / Stunde	40 qm / Stunde
Zimmer 201 - 208	50 qm / Stunde	40 qm / Stunde
Zimmer 211 - 218	50 qm / Stunde	40 qm / Stunde

Gästehaus 3

Zimmer 002 - 008	50 qm / Stunde	40 qm / Stunde
Zimmer 103 - 108	50 qm / Stunde	40 qm / Stunde

Abkürzungsverzeichnis

5	5 x wöchentlich				
4	4 x wöchentlich				
3	3 x wöchentlich				
2,5		2,5 x wöchentlich Wechselreinigung: 1. Woche: Mo., Mi, Fr.			
				2. Woche Di. und Do.	
2	2 x wöchentlich				
1	1 x wöchentlich				
1M	1 x monatlich				
2M	2 x monatlich				
4J	4 x jährlich				
3J	3 x jährlich				
2J	2 x jährlich				
1J	1 x jährlich				
rt	Reinigungssturnus		KST	Kreisstelle	
		gemäß Kalkulationswerten z.B. 50 = 1 x wöchentlich, ansonsten LV			
n. B.		Reinigung nach Bedarf (ohne gesonderte Vergütung)			
Std./R	Stunden pro Ausführung		PA	Parkett	
N 1-2	Nutzungsarten		Ho	Holz	
AN	Auftragnehmer		PVC	PVC	
AG	Auftraggeber		TEP	Teppich	
NL	Niederlassungsleitung		FL	Fliesen	
OL	Objektleitung		TA	Target	
GF	Geschäftsführung		DOM	Domestic	
SVS	Stundensatz		VIN	Vinyl	
VA	Vorarbeiter- in		GU	Gummi	
RG	Raumgruppe		LAM	Laminat	
K.R.	Keine Reinigung		BE	Beton	
UR	Unterhaltsreinigung		ZE	Zement	
GR	Grundreinigung		KL	Klinker	
LV	Leistungsverzeichnis		STZ	Steinzeug	
LWK	Landwirtschaftskammer		Lino	Linoleum	
DL	Dienstleister		EST	Estrich	

Spezifische Anforderungen

Die Bodenbeläge der Räume der RG B und GZ (Teppich) werden 1 x wöchentlich gereinigt. An den übrigen Tagen erfolgt in diesen Raumgruppen eine sog. Sichtreinigung. Lose aufliegende grobe Verschmutzungen sind grundsätzlich zu entfernen. Das Reinigungsergebnis muss jederzeit ein optisch einwandfreies Bild aller Flächen bzw. des gesamten Raumes ergeben.

Personalbeschaffung

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass sich die Personalbeschaffung in dem Stadtteil in Münster – Wollbeck als problematisch erweist. Insofern erwartet der AG bei Bedarf auch die Option der Personalgestellung durch den Einsatz geeigneter Transportlösungen (Service – KFZ etc.) für Mitarbeiter aus anderen Stadtteilen. Die Kosten werden nicht separat vergütet und sind mit einzukalkulieren.

Der AG wird die angebotenen Leistungen kontinuierlich durch die Fachabteilung als auch durch ein unabhängiges Beratungsbüro kontinuierlich überprüfen.

Der AG erwartet einen wirtschaftlich, auskömmlichen Stundenverrechnungssatz.